

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

LokiPlus:
Gewerbebeilage Seite 6-7

GZA 9315 Neukirch (Egnach)

KW 18, 5. Mai 2017

Amtliches Publikationsorgan

der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Familienwanderung der Dorfvereinigung Egnach am 23. April



Am 23. April war es so weit: Die Dorfvereinigung Egnach lud zur beliebten Familienwanderung ein. Beim Bahnhof Neukirch besammelten sich 55 gut gelaunte und motivierte Egnacher/innen. Um 9.50 Uhr startete die fröhliche Wanderschar mit dem Zug Richtung unbekannt. In Altnau angekommen, ging's los. Die Wanderschar marschierte den Apfelweg. Dieser führt durch Altnau und mitten durch die Apfelbaumanlagen. Zwischendurch hat es immer wieder Posten mit Fragen rund um den Apfel und dessen Geschichte. Verschiedene Sorten werden vorgestellt, oder man hat die Aufgabe, mal

einen Witz zu erzählen, worin auch ein Apfel vorkommt, oder man kennt ein Rezept mit Äpfeln. So vergeht die Zeit wie im Flug, und mancher vergisst sogar, dass er wandert. Um 11.45 Uhr hatten wir unseren Aufenthaltsort für das Mittagessen bereits erreicht. Unsere Grillmeister warteten am Waldrand bei einer schönen Grillstelle auf uns.

Nach den feinen Würsten wartete ein abwechslungsreiches Kuchen- und Tortenbuffet mit feinem Kaffee auf uns. Hier durfte nochmals nach Herzenslust geschlemmt werden! Den Nachhauseweg nahmen wir etwas früher in Angriff, sodass wir bereits um

15.30 Uhr wieder in Neukirch am Bahnhof angekommen waren. Dort wurden nochmals Tische und Bänke aufgestellt, und es durfte nochmals bei Getränken und Kuchen etwas geschwatzt werden, bevor dann jeder nach Hause ging.

Der Vorstand der Dorfvereinigung dankt allen Wanderern für ihr zahlreiches Kommen; wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und werden uns wieder etwas Tolles einfallen lassen! ●

*Für den Vorstand
Isabelle Streckeisen*



Anmelden
unter

GARTENCENTER@ROTHPFLANZEN.CH
TEL 071 466 76 20

RARITÄTEN

Raritäten: 19. Mai 2017 19-21 Uhr

Unsere Spezialistin Christine Zollinger zeigt Ihnen alt vergessene Gemüse- und Salatsorten auf. Tauchen Sie in eine fast vergessene, sehr interessante Welt ein.

Anmeldung: bis 13.05.17 |

Kosten: Member kostenlos, sonst 25.-

Gemeinde Egnach



Baugesuch

Öffentliche Auflage
5. Mai 2017 bis 25. Mai 2017

Bauherr/Grundeigentümer:

Binotto André und Fabio, Kuglersgreut 5, 9315 Neukirch

Bauvorhaben:

Fassadenrenovation, inkl. Fenstern/Dachfenstern
Parz. Nr. 1300, Kuglersgreut 5, 9315 Neukirch

Die Pläne liegen bei der Abt. Bau und Umwelt Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 5. Mai 2017 / Abt. Bau und Umwelt Egnach

Mitgliederstamm/-höck

Montag, 8. Mai 2017, um 18.30 Uhr

Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn



Der Stamm gibt Ihnen die Möglichkeit, sich untereinander oder mit dem Vorstand auszutauschen, Fragen zu stellen oder Anliegen anzubringen. Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.
Information: www.hev-romanshorn.ch

Musikschule Egnach Jetzt anmelden für das Schuljahr 2017/18



Musik-Kindergarten
Blockflötenunterricht
Rhythmusschule
Instrumentalunterricht
Gesangsunterricht
Erwachsenen-Chor
Crescendi (Bläser, Schlagzeug)
Junior-Strings,
Bandworkshops,
Kinderchor „Lollipop“

Schnupperstunden:

Schnupperstunden können jederzeit besucht werden. Informationen erhalten Sie bei der Schulleitung.

An- & Abmeldeschluss ist am 10. Juni 2016

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tel. 071 470 05 36 musik@schulenegnach.ch
www.schulenegnach.ch/musik

Gemeinde Egnach



Umweltpreis der Gemeinde Egnach

Die Energiekommission hat die Vergabe eines Umweltpreises ins Leben gerufen. Der Sieger erhält eine Preissumme von 1'000 Franken und eine Urkunde.

Der Preis wird an innovative Privatpersonen, Unternehmen oder Organisationen, welche ihren Wohnsitz, bzw. Sitz in der Gemeinde Egnach haben, vergeben. Unternehmen und Privatpersonen können sich entweder selber vorschlagen oder von Dritten vorgeschlagen werden. Alle Personen und Organisationen, welche eine Nomination einreichen, nehmen an der Verlosung für Eintritte in die Umwelt-Arena in Spreitenbach teil.

- **Voraussetzungen für die Nomination**

Nominationsberechtigt sind innovative oder vorbildliche Leistungen in den Bereichen Umwelt, Wohnen, Mobilität, Ernährung, Konsum oder Energie. Beispielsweise:

- Haussanierung
- Natur-, Tier- oder Vogelschutzprojekte
- Renaturierung
- Aufforstung
- Funktionäre von Organisationen
- Carsharing
- Nutzer von ÖV und/oder Langsamverkehr (Velo, E-Bike)
- etc.

- **Die Leistung darf nicht gesetzlich vorgeschrieben sein.**

- **Nominiert werden können:**

- Natürliche Personen (Einzelpersonen oder Familien)
- Juristische Personen
welche ihren Wohnsitz, bzw. Sitz in der Gemeinde Egnach haben.

- **Vorschläge können bis am 30. September 2017 eingereicht werden an die:**

Energiekommission, Bahnhofstrasse 81,
9315 Neukirch-Egnach

Das Pflichtenheft dazu können Sie auf unserer Homepage www.egnach.ch unter Onlineschalter - Downloads herunterladen.

Die Energiekommission freut sich auf viele Vorschläge!



Kleider gesucht

Die Kleidersammlung für unsere Asylbewerber, die im Herbst 2016 stattgefunden hatte, war ein voller Erfolg. Viele nicht mehr benötzte Kleider haben andere glückliche Träger gefunden. Daher gelangen wir erneut mit folgender Bitte an die Bevölkerung der Gemeinde Egnach: Haben Sie funktionstüchtige Kleider oder Schuhe, die Sie nicht mehr benötigen (eher Sommerkleider)?

Gerne würden wir solche Kleider an Personen weitergeben, die bedürftig sind.

Die Grösse spielt keine Rolle. Es dürfen auch Frauen- oder Kinderkleider sein. Die Kleider sollten ganz sein.

Der gemeinnützige Frauenverein hat sich bereit erklärt, die Sammelaktion tatkräftig

zu unterstützen. Wenn Sie etwas spenden möchten, können Sie die Kleider und Schuhe **in der Brockenstube Neukirch-Egnach (Bahnhofstrasse 79)** an folgenden Daten abgeben:

Samstag, 6. Mai 2017, 9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag, 11. Mai 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 13. Mai 2017, 9.30 bis 11.30 Uhr

Herzlichen Dank für das Engagement, das Sie als Bewohner von Egnach für die Integration und das Wohlbefinden der bedürftigen Mitbewohner entgegenbringen. ●

Pius Schenker, Soziale Dienste Egnach

Englischkurs in Romanshorn (Stufe 2)

Sie sprechen noch langsam und sind vor Fehlern nicht gefeit? Sie können einfache Informationen austauschen, z.B. eine Mahlzeit bestellen oder einfache Texte lesen und übersetzen? Dann ist unser Englischkurs Stufe 2 genau das Richtige für Sie. Verbessern Sie Ihr Wissen und pflegen Sie in angenehmer Atmosphäre ohne Leistungsdruck die englische Sprache. Der Kurs wird wöchentlich

jeweils montags bis 3. Juli von 9 bis 11 Uhr im Kafi-Treff, Konsumhof 3 in Romanshorn, durchgeführt. Profitieren Sie von einer Probelektion!

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau,
Dominik Linder*

Lautsprecher-Tests in der Kirche gehen weiter

Die Kirchenvorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Egnach prüft derzeit, ob mit einer erneuerten Lautsprecheranlage die akustische Qualität in der Kirche verbessert werden kann. Probeweise wurden neue Lautsprecher installiert und die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger um Rückmeldungen gebeten. Die Rückmeldungen haben aber gezeigt, dass die gewünschte Verbesserung nicht eingetroffen ist. Nun wurde von der ausführenden Firma die Installation

noch einmal verändert. Nochmals sind die Besucherinnen und Besucher gebeten, gut hinzuhören und ihr Urteil über die Lautsprecher abzugeben. Zu diesem Zweck liegen in der Kirche immer noch Rückmeldebögen auf, auf denen man seine Eindrücke notieren kann. Der nächste Gottesdienst findet am Sonntag, 7. Mai, um 9.45 Uhr statt und wird von Regina Pauli gehalten. ●

Evangelisches Pfarramt Egnach

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 4. Mai, feierte **Rosa Schär-Wepfer** in Winden ihren **91. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 7. Mai

09.45 Uhr Gottesdienst, Regina Pauli (Vertretung).

Fahrdienst: Uschi Staub,
Tel. 071 447 25 18.

Kindergottesdienst, Hegi und Ringenzeichen

11.00 Uhr Jugendgottesdienst, Diakon Mathias Hüberli

Donnerstag, 11. Mai

20.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus Neukirch

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 5. Mai

18.00 Uhr Eucharistiefeier
Jahrzeit für Walter Moser-Bürgi
Jahrzeit für Albert Germann-Rüegg

Sonntag, 7. Mai

4. Sonntag der Osterzeit
Kollekte St. Josefsopfer

09.15 Uhr Eucharistiefeier
Dreissigster Karl Bollhalder

Dienstag, 9. Mai

19.00 Uhr Maiandacht in der Kapelle Steinebrunn

Freitag, 12. Mai

19.00 Uhr Gottesdienst im AWH

Die Raiffeisenbank mit den meisten Eigenmitteln

Die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn steht da wie ein Pfeiler in der Brandung bei unsicherem Finanzwellengang. Die Jahresrechnung schloss mit CHF 2,2 Millionen Reingewinn ab. Die 19-jährige Belinda del Porto singt sich mit «Natural Woman» von Aretha Franklin in die Herzen des Publikums.

Der Verwaltungsratspräsident Philipp Sidler konnte 1249 stimmberechtigte Mitglieder zur 105. Generalversammlung begrüßen. Die Kundenloyalität sei bei der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn gut, aber «wir waren uns schon immer bewusst, dass unsere Angebote preislich jederzeit wettbewerbsfähig sein müssen.»

Auch die langjährigen Mitarbeiter tragen zum Erfolg bei. Martin Meier konnte im vergangenen Jahr sein 35-jähriges Firmenjubiläum feiern. Sidler dankte ihm für seine Treue. Monika Paliaga wurde zum 20-jährigen und Ursula Schmid zum 15-jährigen Firmenjubiläum gratuliert. Ruedi Reinhart werde demnächst das 30-jährige Firmenjubiläum feiern können. Eine geeignete Nachfolgeregelung des Bankleiters sei eine Herausforderung für die nächsten Monate: «Wir sind mit ausgezeichneten Fachkräften im Gespräch», versicherte Sidler.

Die Eigenmittel der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn überstiegen Ende 2016 erstmals die 100-Millionen-Grenze: «Unsere Bank ist damit innerhalb des Verbandes der Raiffeisenbanken die am besten kapitalisierte Bank



überhaupt; zweifelsohne gehört sie auch weltweit zu den Besten», sagte Sidler mit berechtigtem Stolz.

Gegenseitiges Vertrauen

«Es macht enorm Freude, von guten Zahlen zu berichten», setzte der Bankleiter Ruedi Reinhart seinem Jahresbericht voraus. Der Erfolg beruhe auf dem gegenseitigen Vertrauen von Genossenschaftlern, Kunden und Bank. Er sei auch auf den Einsatz der motivierten, langjährigen Mitarbeiter zurückzuführen: «Wir haben einen seriösen, ortskundigen, weitsichtigen Verwaltungsrat, gut

geschultes, pfiffiges Personal, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche kundenorientiert denken und handeln.» Die Kundenausleihen haben 2016 um 34 Mio. auf 700 Mio. zugenommen. Die Bilanzsumme betrug vor 15 Jahren noch 400 Mio. Ende 2016 waren es rund 800 Mio. Dank dieses stattlichen Wachstums blieb der Zinserfolg trotz stetig tieferer Zinsen während der letzten fünf Jahre auf dem gleichen Niveau: «Wir gehen trotz Wachstum keine grösseren Risiken ein», versicherte Reinhart. Die Kundengelder haben im Berichtsjahr um 16,5 Mio. auf 607 Mio. zugenommen, obwohl die Zinsen auf den Sparguthaben gegen null tendieren. Durch Sparen sei noch niemand superreich geworden, aber «wer nicht spart, bleibt arm.» Der Reingewinn 2016 betrug 2,21 Mio. und war damit 3,2 % unter dem Vorjahresgewinn. Die Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Ein gesellschaftlicher Anlass

Viel Spass verbreiteten die sechs Männer, genannt «a-live». Mit ihrer A-Cappella-Show «Six foot, seven foot, eighth foot» holten sie beim Banana Boat Song das Publikum mit ins Boot. Sie hätten sich schon gedacht, an so einer Bankveranstaltung gehe es ausgelassen zu und her – und tatsächlich, sie schafften es, dass kaum jemand ruhig sitzen blieb. ●

*Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn
Genossenschaft*

Thesenanschlag

In diesem Jahr ist die Evangelische Kirchgemeinde Egnach Gastgeberin des Kantonalen Kirchensonntags, der am 11. Juni stattfinden soll. Erwartet werden 2500 Besucherinnen und Besucher im Festzelt bei der Rietzelhalle. Im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 ist natürlich das Thema des Kirchensonntags gesetzt.

Was aber bedeutet die Reformation für unsere Kirche im Thurgau 500 Jahre nach der grossen kirchlichen Erneuerung in der Schweiz und in ganz Europa? Was ist wichtig für eine Kirche, die sich nicht nur reformiert nennt, sondern die sich auch immer wieder

fragt, wie man den christlichen Glauben im 21. Jahrhundert leben kann.

Martin Luther hatte im Jahre 1517 seine 95 Thesen zur Erneuerung der Kirche veröffentlicht. Der Überlieferung nach soll er sie an die Kirchentür in Wittenberg genagelt haben. Beim Kirchensonntag sollen auch Thesen zur Erneuerung der Kirche an einer Tür angeschlagen werden. Diese Thesen sollen aber ein Gemeinschaftsprojekt sein. Jeder soll etwas formulieren dürfen. Zu diesem Zweck wird die Evangelische Kirchgemeinde Egnach zwei Wochen lang Thesen sammeln – wie auch die anderen Thurgauer Kirchgemeinden.

Ein grosser Papierbogen wird vor dem Kirchgemeindehaus vorbereitet sein, auf dem jeder seine These veröffentlichen kann. Kreatives, Prophetisches, Unkonventionelles dürfen durchaus sein. Ausserdem können in der Kirche nach den Gottesdiensten Thesen formuliert werden. Wir laden Sie ein, an neuen Thesen mitzuwirken.

Die Evangelische Kirchgemeinde Egnach freut sich über Ihre Anregungen, Gedanken und Vorschläge. ●

Evangelisches Pfarramt Egnach

Dem Wink des Frühlings gefolgt

Ein seltener Anblick: nicht nur die mit Blust bunt geschmückten Kutschen, sondern auch die Sonnenstrahlen, die am Sonntag manches Gemüt erweichten. Perfekter hätte Petrus die Blustfahrt des Kavallerievereins Egnach wohl nicht begleiten können.



Bereits am Treffpunkt bei der Reithalle Langreut zogen die herrlich verzierten Kutschen von Isidor Schiess und Christof Kugler die Blicke einiger Fussgänger auf sich. Nicht selten entlockten sie den Weggefährten auch während der Fahrt ein freundliches Lächeln. 23 Mitglieder des Kavallerievereins Egnach folgten der Einladung zur Blustfahrt. Entlang der herrlich mit Blust geschmückten Bäume führte die Kutschenfahrt zum ersten Halt im Restaurant Hannes nach Brüschwil. Ein wärmendes Getränk war gefragt. An der Sonne genossen Klein und Gross eine heisse Schokolade oder einen Herz und Gemüt erwärmenden Kaffee. Weiter wurde die Gesellschaft von den Zweispännern an den Mittagshalt kutschiert. An der Grillstelle im Güttingerwald genossen Kutscher und Passagiere eine Stärkung vom Grill, während sich die Pferde an einem schattigen Plätzchen von ihrer Anstren-

gung erholen durften. Nach der ausgiebigen Mittagspause ging es frisch gestärkt weiter: vom Güttingerwald in den Romanshornwald, wo nach kurzer Fahrt die Waldschenke zum Zwischenhalt lud. Auch dieser Einladung kam die gemütliche Gesellschaft selbstverständlich nach, bevor es durch den Wald und entlang schmaler Landstrassen zurück zur Reithalle ging. Mit Äpfeln und Möhren bedankte man sich bei den fleissigen Pferden, mit einem Handschlag bei den Kutschern. Zum Schluss waren sich dann wohl Pferde, Kutscher und alle Mitfahrer einig: Besser hätte man den seltenen Frühlingstag nicht nutzen können. ●

Tamara Schäpper, KV Egnach

«Alter hat Zukunft – trotz demografischer Revolution»

In seinem Buch «Der Kampf der Generationen» beschreibt der Soziologe Reimer Gronemeyer die Zukunft – wie sie aussehen wird, wenn nicht bald etwas passiert! Das ganze System funktioniert nicht mehr, denn die Renten werden sinken, die Gesundheit wird unbezahlbar, die Älteren dominieren zahlenmässig die Jungen, und die Gesellschaft droht am Generationenkonflikt zu zerreißen. Alle Bereiche unseres Lebens werden von der demografischen Revolution betroffen sein. Wie weit Gronemeyers Prognose heute schon zutrifft, überlassen wir gerne Ihrer Beurteilung. Unbestritten jedoch ist, dass wir vor grossen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen stehen. In zunehmendem Masse sind nun die älteren Menschen gefordert, gegenüber unseren nachkommenden Generationen solidarisch

zu sein. Wir benötigen dringend eine zeitgemässe, realistische «Neue Alterskultur», die den Blick auf die vorhandenen Kompetenzen und nicht auf die Defizite richtet. Ältere Menschen wollen mit der Pensionierung nicht ausgegrenzt werden, sondern noch Nutzen stiften können und sinnvolle Aufgaben übernehmen.

Diese aktuelle Thematik wird vom Präsidenten der «terzStiftung», Herrn René Künzli beleuchtet. Der Referent gilt als ausgewiesener Vollblutunternehmer in den Sparten Generationengerechtigkeit und Altersarbeit. Freuen Sie sich auf einen spannenden Vortrag und einen Apéro am Mittwoch, den 10. Mai, um 19.30 Uhr im ABA an der Arbonerstrasse 17 in 8580 Amriswil. ●

terzStiftung und Odd Fellows Thurgau

RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Montag, 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, Samstag, 9.30–11.30 Uhr. A. Baltensperger, Tel. 071 411 56 07.

OV Neukirch-Egnach: Samstag, 6. Mai (Verschiebedatum 7. Mai), 6.30 Uhr: Vogelbeobachtungsexkursion. Schulhaus Hegi.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Samstag, 6. Mai, 9.30 Uhr: Veteranenritt. Treffpunkt Landhaus Roggwil.

HEV-Sektion Romanshorn: Montag, 8. Mai, 18.30–20.00 Uhr: HEV-Mitgliederstamm/-höck. Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn.

Evang. und Kath. Kirchgemeinde: Dienstag, 9. Mai, 12.00 Uhr: Die Kath. und die Evang. Kirchgemeinde laden zum Zmittag für alle ein im Kirchgemeindehaus Neukirch. Anmeldungen an: Uschi Staub, 071 477 25 18, oder Lucretia Steinbrunner, 079 549 79 24.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Mittwoch, 10. Mai, 18.30–20.30 Uhr: Vereinsübung Egnach-Romanshorn. Regionale Schiessanlage Almensberg.

Spitex Regio Arbon: Donnerstag, 11. Mai, 18.00 Uhr: Mitgliederversammlung im regionalen Pflegeheim «Sonnhalde», Rebenstrasse 57, 9320 Arbon. Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

FDP Egnach: Samstag, 13. Mai, 10.00–11.30 Uhr: FDP-Stamm, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Donnerstag, 18. Mai, 20.00 Uhr: Frühjahrsversammlung. Rest. Sternen, Egnach.

60 plus: Mittwoch, 7. Juni, Abfahrt 9.00 Uhr ab Rietzelgall. Ausflug ins Selegermoor.

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Egnach

Erscheinungstag
Jeden Freitag

Redaktion und Verlag
Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten
bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Dienstag, 17.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonnentenservice
Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Sonnenstoren Fensterläden
Sektionaltore Kipptore Rolladen
Reparaturen und Neuanlagen

Bodenmann

Sonnen- und Wetterschutz
 Almensbergstrasse 11 9314 Steinebrunn

Tel. 071 - 477 21 57 Fax 071 - 477 31 57

www.bodenmann-ebo.com

Berliat AG
 Ihr Fachmann für Haustechnik

Bahnhofstrasse 77
 9315 Neukirch-Egnach
 Tel. 071 477 13 07
 Fax 071 477 20 47

Spenglerei
Heizungen
Sanitär

Häberli® Zentrum



HÄBERLI® Zentrum
Direktverkauf Obst- & Beerenpflanzen

Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
 Tel. 071 474 70 87, info@haeberli-beeren.ch
www.haerberli-beeren.ch



Mannhart
Holzbau AG

Hegi 6 • 9315 Winden • Telefon 071 477 22 63
mannhart-holzbau.ch



Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

Bauspenglerei Alu-Fensterläden
Dachunterhalt Dachfenster
Flüssigkunststoff Abdichtungen

Ralf Hubmann

Arbonerstrasse 26 | 9315 Neukirch-Arbon TG
 Tel. 079 636 48 40 | dachbauag@bluewin.ch

Maler Bilgeri AG Malergeschäft
 Leimbau Isolationen

8590 Romanshorn | www.malerbilgeri.ch

! Mit voller Energie dabei !

elektroetter
 installiert Zukunft

Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.ch

KURT METTLER

• Bedachungen
 • Fassadenbau **30 Jahre**
 • Kranarbeiten

Arbon • Neukirch • 079 424 62 67

Raduner
Gartenbau AG
 Gartenfreude leicht gemacht!

9315 Winden / 9326 Horn
 Tel. 071 845 19 45
raduner-ag.ch

100
 seit 1916

BRESSAN BAUT



Bestens beraten mit der TKB Neukirch-Egnach

Wie finanzieren wir unser Eigenheim? Wie kann ich vorsorgen, damit ich nach der Pensionierung eine unbeschwerte Zeit geniessen kann? Wie spare ich am besten für meine geplante Weltreise? Das sind nur einige Fragen, die sich im Laufe des Lebens stellen.

«Wenn wir auf unserem Lebensweg Weichen stellen, tauchen meist auch finanzielle Fragen auf», sagt James Romano, Leiter der TKB Neukirch-Egnach. «Wir stehen dabei als Partner zur Seite und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden dabei, die Weichen richtig zu stellen.»

Ob Sparen, Anlegen, Finanzieren – das Team der TKB Neukirch-Egnach berät werktags von 8 bis 20 Uhr in sämtlichen finanziellen Angelegenheiten. Im Zentrum der umfassenden Beratung stehen die Bedürfnisse und Ansprüche der einzelnen Person. «Die optimale Finanzplanung ist so individuell wie es der Lebensweg eines Menschen ist. Ob nun jemand eine Hypothekenofferte wünscht, Fragen zu seiner Finanzplanung hat oder sich über Vorsorgelösungen informieren möchte – die persönliche Lebenssituation spielt immer eine Rolle. Aus diesem Grund legen wir grossen Wert auf persönliche Beratung», sagt James Romano.

Engagiert im Dorf

Seit bald 50 Jahren ist die TKB in Neukirch-Egnach an der Bahnhofstrasse präsent und engagiert sich auch am aktiven Dorfleben. «Wir sind hier verankert und sind mehr als nur die finanzielle Partnerin in der Gemeinde», sagt James Romano. So hat die Bank jüngst eine Zusammenarbeit mit dem FC Neukirch-Egnach lanciert und engagiert sich immer wieder aktiv für das kulturelle Leben in der Gemeinde.

Bestens beraten mit der TKB Neukirch-Egnach. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin:
 071 627 70 27 | www.tkb.ch



Sparen mit...



bisan
Treuhand GmbH

- Unternehmungsberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Wilenstrasse 2
9322 Egnach
Tel. 071 474 74 20
Fax 071 474 74 29



Planung & Beratung
• Neuanlagen
• Umänderungen
• Natursteinarbeiten
• Garten- & Baumpflege

Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.
Dieter Kienast (1945-1998)

Zöllig Gartenbau GmbH
9315 Neukirch-Egnach

Tel: 071 477 30 30
zoellig-gartenbau.ch

Küche Wohnraum Bad Möbel



Hechelmann
Schreinerei

Schulstrasse 8 · 9322 Egnach
Telefon 071 477 17 12
www.hechelmann.ch



Zöllig Gartenbau GmbH baut und pflegt «Gärten mit Stil»

Die Firma Zöllig Gartenbau GmbH wurde 2005 gegründet und kann heute auf zwölf erfolgreiche Jahre zurückblicken. Gartenumänderungen und Gartenunterhalt zählen zu ihren Stärken.

«Der Chef», Bruno Zöllig, der die Ausbildung zum Gartenbautechniker TS absolviert hat, kann auf seinen grossen Erfahrungsschatz in diesen Bereichen zurückgreifen. Er arbeitet seit 25 Jahren im Gartenbau und ist mit der grünen Branche tief verwurzelt und vernetzt. Seit vielen Jahren ist Bruno Zöllig in der Lehrlingsausbildung des Thurgauer Verbands tätig und bildet regelmässig erfolgreich Lehrlinge aus. Der Betrieb ist auch Mitglied bei Jardin Suisse.

Grosse Freude bereitet Bruno Zöllig sein treuer Kundenstamm, den er mit seinem Team in seiner Heimatgemeinde und der näheren Umgebung motiviert betreuen darf. Das alljährliche Frühlingserwachen mit seiner blühenden Pracht lässt sein Gärtnerherz höher schlagen. Auf eine fachgerechte Gartenpflege und den richtigen Umgang mit dem Grün legt der Gartenfreund besonderen Wert. Insbesondere bei der Baum- und Sträucherpflege sind der richtige Schnitt und eine fundierte Pflanzenkenntnis besonders

wichtig. So werden Sträucher und Bäume verjüngt und ausgelichtet, damit wird die Blütenbildung und Auftriebskraft für weitere Jahre gefördert. Im Weiteren unterhält die Zöllig Gartenbau auch Rasenflächen, Hecken, Rosenrabatten und baut Plätze, Mauern, Einfassungen und Hochbeete. Mit modernen und praktischen Maschinen und Geräten aller Art werden Gartenarbeiten speditiv und umgebungsschonend ausgeführt.

Mit Vorfreude schauen wir auf das nächste Jahr mit der GEWA im April, besuchen Sie uns an unserem Stand!

Bruno Zöllig, Ihr Gärtnermeister

Zöllig Gartenbau GmbH | Erdhausen 22
9315 Neukirch-Egnach | 071 477 30 30
zoellig-gartenbau.ch



blumen & wohnen
Schönes finden · Freude schenken.

Romanshorneerstrasse 99 · 9322 Egnach
blumenundwohnen.ch · 071 470 03 23

Gartenbau & Gartenpflege



BRUNO STACHER

Gartengestaltung
Umänderungen
Forst- und Holzarbeiten

Telefon 071 470 02 84
b_stacher@bluewin.ch

erdgas 

EGNACH!

AM BODENSEE

Diemwork
IdeeHolz.

Küchen | Bäder | indiv. Wohnen

9315 Neukirch-Egnach | Tel. 071 477 22 32
www.schreiner-diem.ch

bresga

bresga Fenster AG, T 071 477 20 10



dieKlimamacher.ch



Seit 1. April hat die
Otto Keller AG
volle Kompetenz im
Sanitärbereich.

KELLER Heizen Lüften Kühlen

**Unser Engagement
für Ihr Wohlbefinden.**

Otto Keller AG
Romanshorneerstrasse 101, CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 31 31, www.dieklimamacher.ch
Arbon, Frauenfeld, St.Gallen, Herisau, Arnegg

Konfirmation

In diesem Jahr werden 21 junge Menschen aus unserer Kirchgemeinde konfirmiert. Die Konfirmation findet am Sonntag, 21. Mai, um 9.45 Uhr in unserer Kirche statt.

Nadine Anderes, Buch 39 – Fabio Christen, Romanshornestrasse 105f – Sarina Dinner, Kehlhofstrasse 24 – Chiara Germann, Bündt 1 – Anais Guhl, Bahnhofstrasse 32, Muolen – Aline Hartmann, Schochenhauserzelg 6 – Ramon Klarer, Bachweg 3 – Dominique Oehri, Olmishausenstrasse 4e – Laurel Rohner, Olmishausenstrasse 8 – Zoe Rüttimann, Roggwilerstrasse 16 – Melanie Rutz, Langgreut 4 – Nicolas Rutz, Arbonerstrasse 12 – Thea Scherrer, Holz 3 – Michael Schütz, Bahnhofstrasse 20, Muolen – Monika Signer, Lohrn 3 – Lucy Stacher, Schochenhauserzelg 5 – Nico Stacher, Arbonerstrasse 41 – Clemens Waldner, Gristenbühl 11, Elias Züllig, Schilfweg 7 – Leo Züllig, Amriswilerstrasse 55 – Patrick Züllig, Schilfweg 8a. ●

Evangelische Kirchgemeinde Egnach

OASE – Tagesstätte für Menschen mit Demenz in Romanshorn

Möchten Sie mehr erfahren?

Am Samstag, 6. Mai, von 10 bis 15 Uhr sind wir beim Tag der offenen Tür im Haus Holenstein, Romanshorn, mit einem Info-Stand dabei. Kommen Sie vorbei. Wir informieren Sie gerne über unsere Angebote. ●

Spurgruppe OASE – Tagesstätte Romanshorn
Beatrice Hengartner-Luchsinger



Wilhelm Tell in Neukirch – oder das Armbrustschiessen heute

Jeder kennt die Geschichte von Tells Apfelschuss, aber wer kennt das Armbrustschiessen von heute? Am Tag der offenen Tür am Samstag, 20. Mai, gibt Ihnen der Armbrustschützenverein Neukirch einen Einblick in diesen ruhigen, herausfordernden und faszinierenden Sport von heute, welcher Konzentration und mentale Ausgeglichenheit fordert und fördert.

Die Armbrust – auch Sinnbild Schweizer Präzision – hat sich laufend weiterentwickelt und ist heute ein Hightech-Sportgerät, sodass Tell heute statt auf einen Apfel eher auf eine Kirsche zielen müsste!

Wir freuen uns, Sie am Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen.

Wann: Samstag, 20. Mai,
von 10.00–16.00 Uhr

Wo: Schützenhaus, St.Gallerstrasse 7a,
9315 Neukirch

Was: Probeschiessen für alle ob jung oder alt (Plauscharmbrust für die Kleinen), Film und Wettbewerb, Festwirtschaft



Jungschützenkurs 2017

Am Montag, 8. Mai, 18 Uhr, startet der diesjährige Jungschützenkurs. Wenn du zwischen 10 und 20 Jahre alt bist und Interesse an einem faszinierenden Freizeitausgleich hast, komm am 8. Mai oder spätestens am Tag der offenen Tür im Schützenhaus vorbei. Der Kurs ist gratis und findet jeden zweiten Montagabend bis Ende September statt. Auskünfte erteilt auch 079 505 54 36. ●

Hansjörg Michel,
Armbrustschützenverein Neukirch

100 Jahre Fátima – die katholische Kirche Steinebrunn ehrt Unsere Liebe Frau von Fátima

Am 13. Mai 1917 ist drei Hirtenkindern mehrere Male eine «wunderschöne Frau» erschienen, die den Kindern den Auftrag gegeben hat, den Rosenkranz zu beten. Am 13. Mai 1930 wurden die Erscheinungen durch den Bischof von Leiria, Giuseppe Alves Correia da Silva, für glaubwürdig erklärt und die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fátima gestattet.

Dank der freundlichen Leihgabe einer Marienfigur von Fátima durch Familie Fernandes aus Steinebrunn haben wir am 1. Mai dieses Jubeljahres gedacht und Unserer Lieben Frau von Fátima in unserer Kirche ein zeitweiliges

Zuhause gegeben.

Etwas über ein Dutzend Personen waren bei einer schlichten, aber schönen Gedenkfeier zugegen und haben Maria mit Gebeten, Liedern und Gesätz die Ehre gegeben. Sie können diese Leihgabe während des Marienmonats in unserer Kirche betrachten und Maria Ihre Anliegen und Fürbitten vorbringen.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an Familie Fernandes aus Steinebrunn für die freundliche Leihgabe. ●

Katholisches Pfarramt Steinebrunn

Erstkommunion 2017 «Der Gute Hirte»

Beim Abschiedsmahl in Jerusalem bat Jesus seine Jünger, das gemeinsame Mahl in seinem Namen immer wieder zu feiern. Dabei soll man seine Geschichte erzählen, sein Brot teilen, seinen Wein trinken und in seinem Sinne miteinander leben. Das tun die Christen schon über 2000 Jahre lang.

In den vergangenen Monaten haben sich 14

Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet. Am 30. April feierten sie ihr Fest mit ihren Eltern, Verwandten und den Pfarreiangehörigen bei wunderschönem Wetter.

Wir danken allen, welche uns auf diesem Weg begleitet haben. ●

Iwona Koch



Foto von Lilo Oppliger.

Spatenstich Dreifach-Sporthalle mit Wettbewerb

Liebe Egnacherinnen und Egnacher

Am 19. Mai findet ab 17 Uhr der Spatenstich für die neue Sporthalle statt, organisiert von der IG Sport.

Für diesen Anlass laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Egnach zum Apéro ein. Um 17.45 Uhr findet dann der offizielle Akt mit dem Spatenstich statt.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat und mit Ihnen feiern wir diesen Anlass.

Verbunden mit dem Spatenstich wird ein

Wettbewerb durchgeführt, der auf dem Platz stattfinden wird und bei dem alle mitmachen können.

Der Gewinner darf mit einem Bagger den Spatenstich baggern und geht in die Geschichte ein.

Kommen Sie vorbei und versuchen Sie Ihr Glück! Wir freuen uns, Sie auf dem Rasenplatz der Rietzelg anzutreffen. ●

IG Sport Egnach



Filmprogramm

Going in Style – Abgang mit Stil

Freitag, 5. Mai, Samstag, 13. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Zack Braff mit Morgan Freeman, Michael Caine, Alan Arkin.

USA 2016 | Deutsch | ab 12 Jahren | 97 Minuten

Radin! – Nichts zu verschenken

Samstag, 6. Mai, um 20.15 Uhr; von Fred Cavayé mit Dany Boon, Laurence Arné, Noémie Schmidt.

Frankreich 2016 | Deutsch | ab 6 (10) Jahren | 89 Min.

Die göttliche Ordnung – das Schweizer Frauenstimmrecht

Sonntag, 7. Mai, um 11.00 Uhr; von Petra Volpe mit Marie Leuenberger, Max Simonischek, Bettina Stucky, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner.

Schweiz 2016 | Dialekt | ab 12 Jahren | 96 Minuten

Filmtage 2017: Eröffnungsfilm, Prix de Soleure

Die Schlümpfe – das verlorene Dorf

Sonntag, 7. Mai, um 14.30 Uhr; von Kelly Asbury | Animation.

USA 2016 | Deutsch | ab 6 Jahren | 90 Minuten

Die Hütte – ein Wochenende mit Gott

Sonntag, 7. Mai, um 17.30 Uhr; von Stuart Hazeldine mit Sam Worthington, Radha Mitchell, Octavia Spencer |

USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 132 Minuten

White Sun – Wiedersehen im Dorf am Fusse des Himalaya

Dienstag, 9. Mai, Mittwoch, 17. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Deepak Rauniyar mit Amrit Pariyar, Dayahang Rai, Asha Magrati, Sumi Malla.

Nepal 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 89 Minuten

Double peine – die mitbestraften Kinder

Mittwoch, 10. Mai, um 20.15 Uhr; von Léa Pool | Dokumentation.

Schweiz 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 104 Minuten

Peripherie – ein Episodenfilm

Donnerstag, 11. Mai, um 20.15 Uhr; von Lisa Brühlmann, Yasmin Joerg, Jan-Eric Mack, Luca Ribler, Wendy Pillonel mit Jaap Achterberg, José Barros, Pema Shitsetang, Yelena Tronina, Roger Bonjour.

Schweiz 2016 | Dialekt/Deutsch | ab 8 Jahren | 82 Min.

Gast: Luca Ribler (Regisseur)

The Founder – der imposante Aufstieg von McDonald's

Freitag, 12. Mai, Samstag, 20. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von John Lee Hancock mit Michael Keaton, Linda Cardellini, Nick Offerman, Patrick Wilson.

USA 2016 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 115 Minuten

www.kino-roxy.ch

Spektakuläre Modeschau am Romanshorner Lenz

Ein Highlight bot Dalmi Mode letzten Sonntag mit der Streetshow auf der Romanshorner Bahnhofstrasse. Wer nicht dabei war, hat ein Ereignis verpasst. Fröhliche Models präsentierten verschiedenste Modestyles von Dalmi Mode, Max the Store und Schiesser; sie trugen Baldinger Brillen, wurden geschminkt und gestylt von Baertig Coiffure und geschmückt von Blumen Gschwend. Farbige Kindervelos von Velo Neuhaus fuhren über den roten Teppich, Mamas Liebling und Hauser Handwerk brachten Überraschungen. Die TKB Romanshorn sponserte allen Besuchern Apéro-Getränke. An beiden Shows versammelten sich insgesamt 1400 begeisterte Besucher auf der Bahnhofstrasse und genossen bei perfektem Wetter (Ein Geschenk Gottes; so die Geschäftsinhaberinnen von Dalmi, Nadine Tschumi) diesen Event. Bei Dalmi Mode erhalten alle mit diesem Artikel bis zum 6. Mai 2017 10 % Rabatt. Alle Show-Partner freuen sich natürlich auf einen ungezwungenen Besuch in ihren Geschäften. ●

Nadine Tschumi, Dalmi Mode

Wer vermisst mich?

Im Bündt 1, Winden, ist dieses dreifarbige Büsi zugelaufen. Die Katze ist sehr zutraulich und verschmust. Wer vermisst sie oder kann Angaben zu ihrer Herkunft machen? Zurzeit ist sie in der Betreuungsstation der Katzenfreunde Oberthurgau. Meldungen bitte an Tel. 071 461 10 37. ●

*Pascal Fischbach,
Aktuar Katzenfreunde Oberthurgau*



Maibummel im April

Die Frauenturngruppe Neukirch-Egnach machte sich am Sonntag, 23. April, auf zum traditionellen Maibummel. Dieses Jahr fand er allerdings schon im April statt.

Die Besammlungszeit beim Bahnhof Winden war auf den Fahrplan des Thurbos abgestimmt. Wer mit dem Zug anreiste, konnte so nach dem Bummel flexibel einige Stationen mit dem Zug zurückfahren oder ganz bis nach Hause zurückwandern. Aber zunächst blieb das Ziel für die 26 Frauen noch eine Überraschung. Durch schön blühende Obstanlagen, an denen allerdings die Frostschäden gut zu sehen waren, ging es über den Ruggisberg zum Schloss Dottenwil in der Gemeinde Wittenbach. Während der gut eineinhalbstündigen Wanderung wurde es zunehmend sonniger.

Im herrlich über der Landschaft thronenden Schloss Dottenwil war genug Zeit, sich in den schönen Räumen des Museums und der Kunstaussstellung umzusehen, bevor man sich dann in der Schlossstube am Zmorgenbuffet bedienen konnte. Das Team im Schloss Dottenwil besteht aus freiwilligen Mitarbeiterinnen, die sich für die IG Schloss Dottenwil einsetzen und so den einmaligen Ort mit Rundblick bis zum See und zum Säntis zu neuem Leben erweckt haben. Auch der



Rebberg wird ausschliesslich von Freiwilligen bewirtschaftet.

Nach dem feinen Zmorge ging es in einer guten halben Stunde zum Bahnhof Freidorf, wo die ersten Frauen die Gruppe verliessen und mit dem Zug zurückfahren. Die einen spazierten dann noch weiter bis zum Bahnhof Winden, und eine Gruppe wanderte durch den Roggwiler Wald und vorbei an blühenden Rapsfeldern bis ganz zurück nach Hause ins Egni. Ein glücklicher Zufall bescherte diesen Frauen sogar noch eine kleine Kutschenfahrt auf dem letzten Wegstück. ●

Christa Kamm-Sager

Leserbrief

Gristenbühl – eine klare Sache

Ich wohne zwar seit Ende Jahr nicht mehr in der Gemeinde. Weil ich mich zuvor in der Angelegenheit «Gristenbühl» etwas engagiert habe, verfolge ich die Entwicklung bis hin zur bevorstehenden Abstimmung. So erlaube ich mir, heute als «Ausserstehender» meine Meinung auszudrücken. Der Gemeinderat, insbesondere Gemeindepräsident Stephan Tobler, hat das Projekt von Anfang an mit Workshops, Informationsveranstaltungen und Diskussionen sehr offen und transparent aufgegleist. Die Einwohnerschaft ist vorbildlich eingebunden worden. Dies verdient ein grosses Kompliment und Dankeschön an die Verantwortlichen. Einzig 2 Fehler haben sich meines Erachtens im Laufe der Verfahren eingeschlichen, nämlich: Als Planer hätte nicht ein Spezialist für Städteplanungen engagiert werden dürfen, welcher keinen Bezug zum schönsten, ländlichen Dorfteil hatte. Und zweitens und vor allem unterliess es der Gemeinderat, den klaren Willen der Dorfbevölke-

rung, welcher an all den Veranstaltungen seinen Niederschlag fand, in die Wettbewerbsbedingungen einzufügen. Aus beiden Gründen wurde es so möglich, dass die Grossunternehmung «Implenia» mit einem völlig überrissenen, uneinfühligen Projekt Siegerin werden konnte. Der Gemeinderat hat mit seiner nun verteilten Botschaft aber erneut vorbildlich informiert und legt offen, was bei einem Nein geschehen würde, geschehen müsste. Das alte Schulhaus wird sinnvoll mit Wohnungen genutzt, die wunderbaren Grünflächen bleiben grün, und ob künftig etwas Weiteres geschehen wird, bleibt offen. So hat der Gemeinderat letztlich zu dem zurückgefunden, was von Anfang an dem Willen sehr vieler Egnacherinnen und Egnacher entsprach. Dank dieser gemeinderätlichen Transparenz führt ihr Nein zur optimalen Lösung! ●

Ruedi Bollag, Niederteufen

Leserbrief

Gristenbühl: JA oder NEIN!

Am 21. Mai stimmen wir darüber ab, ob wir Egnacherinnen und Egnacher den Gristenbühl verkaufen oder nicht. Ein jeder Stimmbürger ist aufgerufen, sich für oder gegen den Gristenbühl zu entscheiden. Für uns stellt sich die Frage nicht. Wir sind klar dafür, den Gristenbühl weiterhin zu behalten.

Wenn wir nun aber die Abstimmungsunterlagen zur Hand nehmen, stellen wir fest, dass der Wunsch nach öffentlichem Zugang auch bei einem Nein nicht mehr gewährleistet sein wird, da der Gemeinderat entschieden hat, aus dem gesamten altehrwürdigen Sekschulhaus ein Wohnhaus zu machen. Wir erinnern uns an den Workshop vor rund 4 Jahren in der Rietzelhalle; der Wunsch nach einer öffentlichen Nutzung und somit Zugang, zumindest für einen Teilbereich des Schulhauses, wurde klar formuliert. Wir stellen heute aber fest, dass diesem Wunsch in keiner Art und Weise mehr Rechnung getragen wird. Warum?

Grundsätzlich entsteht das Gefühl, dass der Wille

gar nicht vorhanden ist, eine kreative Lösung für den Gristenbühl zu finden. Weshalb gibt es noch keine Projektgruppe? Wieso eilt es dermassen, den Hügel loszuwerden? Warum lassen wir uns nicht genügend Raum und Zeit für kreative Lösungen?

Der Unterhalt des Gristenbühls wird uns CHF 45'000.– pro Jahr kosten (in etwa gleich viel geben wir jährlich für den «Loki» aus). Diese Kostenbelastung wird uns Stimmbürger und Steuerzahler nicht umbringen, und wir sind sicher, dass für diesen Platz viele verschiedene Verwendungsmöglichkeiten bestehen. Vielleicht sollte man die anlässlich des Workshops generierten Ideen nochmals anschauen. Dann könnte man auch wirklich von einem echten «Workshopverfahren» sprechen.

Gleichzeitig stellen wir uns immer wieder die Frage, und es bleibt ein bitterer Nachgeschmack: Wie wäre wohl bei der Abstimmung 2013 für das neue Sekschulhaus an der Urne entschieden worden (das Resultat war mit 98 Ja-Stimmen mehr,

ohnehin sehr knapp), hätte man dazumal gewusst, dass einer unserer schönsten Plätze in der Gemeinde für CHF 3,0 Mio. resp. CHF 3,7 Mio. verscherbelt und mit einem «Mordsprojekt» verbaut werden soll. Ebenfalls stellt sich die Frage, wieso der Landpreis von der Grösse des Bauvorhabens abhängig sein soll? Seit wann ist es die Aufgabe des Verkäufers, die Bauherrschaft zu subventionieren?

Unser Votum lautet darum: Nein zum Verkauf! Und weiterhin ein Ja (was so auf dem Stimmzettel nicht wählbar ist) zur öffentlichen Nutzung.

Wir sind überzeugt: Mit ein wenig Kreativität werden wir für diesen zentralen und wunderschönen Flecken eine sinnvolle Verwendung für die Öffentlichkeit finden. Wo ein Wille, da ein Weg – wo eine Beziehung, da Vertrauen! ●

Kimera und Stephan Stamm, Egnach, und Gloria Cornelia und Thomas Stamm, Steinebrunn

Leserbrief

34 Jahre Gristenbühl

Vom April 1982 bis Juli 2016 durfte ich im alten Sekundarschulhaus auf dem Gristenbühl unterrichten. Nebst den überschaubaren, ländlichen Verhältnissen trug die einmalige Lage des Schulhauses viel zur Attraktivität meines Arbeitsplatzes bei.

Stets fühlte ich mich privilegiert, in einem reizvoll gelegenen Schulhaus unterrichten zu dürfen. Schliesslich gehört der Gristenbühl zu den schönsten Plätzen in der Gemeinde.

Wenn nun je zwei grosse Gebäude östlich und westlich des alten, denkmalgeschützten Schulhauses platziert werden sollen, wird das harmonische Ortsbild mit dem prägenden Solitärbau zerstört.

Den freien Blick zum Bodensee und zum Alpstein hätten nur noch die Bewohner der neuen Bauten. Schon jetzt ist der Ausblick zum Bodensee und zum Alpstein nach der Spielwiese Richtung Osten von Einfamilienhäusern verbaut.

Das alte Sekundarschulgebäude gilt als Wahrzeichen unserer Gemeinde. Auswärtige beneiden uns um dieses Juwel. Weshalb muss dieser Reichtum sofort in Geld umgewandelt werden?

Ich bitte Sie, sich an der Abstimmung zu beteiligen und den Verkauf der ehemaligen Sekundarschulanlage Gristenbühl abzulehnen. ●

Franz Meier, Sekundarlehrer

Leserbrief

Ja zur Energiestrategie 2050

Am 21. Mai 2017 stimmen wir über die Energiestrategie ab. Dabei handelt es sich um einen gut schweizerischen Kompromiss, bei dem die positiven Aspekte jedoch klar überwiegen. Das umfassende Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 bezieht unterschiedlichste Felder mit ein. Neben einem Gebäudeprogramm zur Förderung von energetischen Sanierungen, neuen CO₂-Emissionsvorschriften oder der Beschleunigung der Erneuerung der Stromnetze bringt es auch mit sich, dass künftig energetische Investitionen neu über 3 Jahre steuerlich abzugsberechtigt sein werden.

Es lohnt sich, aktiv und engagiert den Weg der erneuerbaren Energien weiterzugehen. Nicht zuletzt macht uns dies künftig unabhängig von fossilen Energieträgern und sorgt für lokale Wertschöpfung hier bei uns in der Schweiz. Neben Arbeitsplätzen in den Regionen bedeutet das auch Ausbildungsplätze für kommende Generationen. Erneuerbare Energien schaffen spannende Jobs mit guten Zukunftsaussichten. Ein Ja zur Energiestrategie ist auch ein Ja zum Bildungsstandort Schweiz mit einem attraktiven und dezentralen dualen Bildungssystem. ●

Dennis Reichardt

Leserbrief

Die Visitenkarte einer Landgemeinde

Viele sinnvolle Überlegungen sind dem Projekt auf dem Gristenbühl vorausgegangen. Auch die Bevölkerung wurde vorbildlich in Workshops einbezogen. Mit einer Überbauung wie dem nun vorliegenden Projekt hat wohl kaum jemand gerechnet. Die vier hohen Quader an exponierter Stelle verändern das Bild einer ländlichen Gemeinde nachhaltig. Das ehrwürdige, bestehende Gebäude verliert viel an Ausstrahlungskraft.

Auch mit einem Stockwerk niedriger wird der Abstand der Gebäude nicht grösser, und die Durchsicht ist aus den meisten Blickwinkeln nicht möglich. Auch diese Variante ist zu wuchtig für die erhöhte Lage, die eine Visitenkarte der Gemeinde darstellt.

Deshalb lehnen wir beide Vorlagen ab. Eile ist in dieser Sache nicht geboten, denn ein solches Landstück verliert seinen Wert nicht. Einen Teil des Geländes noch zu behalten könnte durchaus eine gute Investition in die Zukunft sein.

Wir empfehlen ein doppeltes Nein. ●

Andreas und Doris Günter



Perfekter von vorn bis hinten.

New Hyundai Santa Fe
Ab CHF 36990.-*

* New Santa Fe 2.2 CRDI 4WD Origo, Abb.: 2.2 CRDI 4WD Vertex ab CHF 46990.-. Normverbrauch gesamt: 2.2 CRDI 4WD: 5.7 (Benzin-äquivalent 6.4) l/100 km, CO₂-Ausstoss: 149 g/km, CO₂-Ausstoss aus Treibstoffproduktion 24.1 g/km, Energieeffizienz-Kat. E | E, Ø CH CO₂: 134 g/km. Unverbindliche Netto-preisempfehlung, CHF inkl. 8% MwSt.



Profitieren Sie im Mai von einer Move on Prämie bis zu CHF 5.000,-

Hyundai Center Romanshorn - Auto 1 AG, Reckholdernstr. 65,
8590 Romanshorn, Telefon +41 71 466 60 40, romanshorn.hyundai.ch

Evangelische Kirchgemeinde Egnach



Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 11. Mai 2017, 20.00 Uhr
im evang. Kirchgemeindehaus Neukirch

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Rechnung 2016
5. Information Reparatur Kirchendecke
6. Ehrungen / Verabschiedungen
7. Informationen zum kantonalen Kirchen-sonntag 2017
8. Verschiedenes und Umfrage

Fehlendes Stimmmaterial kann bei der Kirchenpflegerin unter kirchenpflege@kirche-egnach.ch oder unter 071 474 77 72 bezogen werden.

**Mein Ziel ist eine unabhängige
Energieproduktion mit lokaler
Wertschöpfung. Die Energiestrategie
bringt uns weiter**

21. Mai 2017
**ENERGIE
STRATEGIE
JA**

Stephan Tobler
Kantonsrat SVP
Egnach



Thurgauer Komitee Energiestrategie JA, energiestrategie-ja.ch

fp fenster plus

Ihr Partner rund um's Fenster

Schlossweg 1, 9322 Egnach

Tel. 071 690 05 95

www.fenster-plus-gmbh.ch

Fust
Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
**Schneller Liefer- und
Installationsservice**
Garantieerweiterungen
Mieten statt kaufen

**Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie**

Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kaufen
Haben wir nicht, gibts nicht
**Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung**
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur 149.⁹⁰ Hammer-Preis H/B/T: 51 x 44 x 47 cm A++	nur 199.⁹⁰ statt 249.⁹⁰ -20% H/B/T: 84 x 49 x 49 cm A++	nur 499.- statt 999.- -50% H/B/T: 144 x 55.4 x 57 cm A++
--	---	--

Fust PRIMOTECQ
Kleinkühlschrank
KS 062.1-IB
• 44 Liter Nutzinhalt,
davon 4 Liter Gefrierfach*
Art. Nr. 107557

Fust PRIMOTECQ
Gefrierschrank
TF 080.4-IB
• 65 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107541

Electrolux
Gefrierschrank
EUF 2000 FW
• 160 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 163172

